

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Wegzugs-Preis: Monatlich 2,25 Mark, bei Zahlung durch die Posten 2,50 Mark.
Der Kasse höherer Gewalt (Krieg od. sonstiger Vorkommnisse) des Betriebes der Zeitung, der Eisenbahn od. d. Beförderungsanstalten hat der Besteller keinen Anspruch auf Wiederholung oder Nachlieferung der Zeitung od. auf Rückzahlung d. Bezugspreises.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Anzeigen-Preis: Die kleinste mögliche Zeile oder deren Raum wird mit 10 Pfg. und der ersten Seite mit 125 Pfg. berechnet.
Anzeigen werden an den Erscheinungstagen bis spätestens vormittags 10 Uhr in die Geschäftsstelle eingegeben.
Jeder Anzeiger auf Nachzahlung, wenn der Anzeiger-Betrag durch Abrechnung mit dem Kunden nicht zufließen kann.

Verantwortlicher: Amt Hermsdorf b. Dr. Nr. 31. Postcheck-Konto Leipzig Nr. 29148. Schriftleitung, Druck u. Verlag Hermann Kühle, Groß-Okrilla.
Nummer 48 Sonntag, den 24. April 1921 20. Jahrgang.

Neuestes vom Tage.

„Im Namen der deutschen Reichsregierung und des deutschen Volkes“ haben die Herren Fehrbach und Simons am Mittwoch mittag den Präsidenten der Vereinigten Staaten Harding erlucht, zwischen Deutschland und seinen Schiedsrichtern ein Richter- und Schiedsrichteramts zu übernehmen. Am Freitag vormittag erfuhr dann auch das deutsche Volk, worum es den Präsidenten Harding überhört hatte. Schon am Freitag nachmittag aber konnte das deutsche Volk wissen, daß Präsident Harding sich für die ihm angebotene Schiedsrichterrolle bedankt, daß er zwischen dem hörigen Deutschland und seinen Herren nicht eine Art von Vermittlung übernehmen wird, nachdem Deutschland sich dem Diktat seiner Herren unterworfen hat.

Deutliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 23. April 1921.

Ein freundlicher Zufall will es, daß Herr Oberlehrer Franke in Cunnersdorf, ein in Ehren ergrauter, hochgeschätzter Lehrer, gleichzeitig mit unserm Herrn Direktor Endler sein vierzigjähriges Amtsjubiläum feiert. Cunnersdorf hing mit Ottendorf bereits vor der Eingemeindung so innig zusammen, daß wir in Herrn Oberlehrer Franke von jeher einen verdienten in hohem Ansehen stehenden Mitbürger schätzen und anerkennen. Männer, Frauen und Kinder dreier Generationen vereinigten sich, Herrn Oberlehrer Franke ihren aufrichtigen Dank abzuwinnen und ihm ihre herzlichsten und besten gemeinten Glückwünsche darzubringen. Möge das segensreiche Wirken des allseits verehrten Herrn Jubilars sich noch auf viele, viele Jahre erstrecken.

Am vergangenen Sonntag fand auch hier im Gottesdienst die Feier des Tages statt, an dem vor 400 Jahren Dr. Martin Luther vor dem Reichstage zu Worms mannhaft für das reine Evangelium eingetreten ist. Pfarrer Gies predigte aber die Verdienste, die sich Luther durch dieses Auftreten um sein deutsches Volk und die Menschheit erworben hat. Der Gottesdienst wurde verschönt durch zwei prächtige Liedergaben von Frau Dr. med. Förster und dem Kirchenchor.

Zu Ehren des Herrn Direktor Endler, welcher am 25. April d. Js. sein 40jähriges Orts- und Amtsjubiläum feiert, findet am genannten Tage vormittags 9 Uhr eine Schulfest (neue Schule Zimmer 4) statt. Gäste sind willkommen.

Zu der bevorstehenden Ernennung des Abgeordneten zu sich zum Wirtschaftsminister wird noch bekannt, daß sie in den nächsten Tagen durch den Ministerpräsidenten erfolgen und am nächsten Dienstag dem Landtag mitgeteilt werden soll. Bei den Sozialdemokraten herrscht natürlich eine gewisse Freude über die Ernennung des Knaben Kriebitz, der so gern außer der Reihe und am liebsten links herum tanzt. Interessant ist an dieser Stelle eine Bemerkung der mehrheitssozialistischen „Dresdner Volkszeitung“ über den Kuhhandel, der mit diesem durchaus entbehrlichen Ministerposten getrieben worden ist. Diese Zeitung, die den Herren Bund und Feldt sehr nahe steht, teilt nämlich mit, daß die mehrheitssozialistischen Vertreter geneigt waren, die bereits früher in Aussicht genommene Verleihung beider Ministerien (Wirtschafts- und Arbeitsministerien) jetzt vorzunehmen, nicht aber auf den Widerstand der Unabhängigen, die zwar früher selbst die Verleihung gefordert haben, jetzt aber den Standpunkt vertreten, an der Zahl der Ministerien so lange keine Veränderung vorzunehmen, als die jetzige Regierungskoalition besteht. Diese Darlegung wird in ein besonderes Licht gerückt, wenn man die vor wenigen Tagen erfolgte entrüstete Erklärung des Finanzministers Feldt las, nach der er von solchen Abzügen nichts wissen wollte.

Die Einsetzung der Sonntagsarbeit im Barbiergewerbe. Der Prüfungsausschuss des sächsischen Landtages befaßt sich am Donnerstag mit einer Eingabe des Landesgewerkschafts für das sächsische Handwerk gegen das vom Wirtschaftsministerium angeordnete Verbot der Sonntagsarbeit im Barbiergewerbe in den Sommermonaten. Der Ausschuss beschloß, gegen die Stimmen der sozialistischen Parteien die Eingabe der Regierung zur Berücksichtigung zu überweisen. Bei der Beratung dieser Angelegenheit wurde auch mitgeteilt, daß das Arbeitsministerium Bedenken gegen die Einstellung der Sonntagsarbeit im Barbiergewerbe zum Ausdruck gebracht habe und daß die Verordnung, die die

Sonntagsarbeit in den Sommermonaten verbietet, bereits wieder aufgehoben worden ist.

Dresden. In der Donnerstag Sitzung des sächsischen Landtages erlitten die Regierungsparteien eine neue Niederlage und Niederlage. Die bürgerlichen Parteien hatten beschlossen, nachdem der Klassenkampfcharakter der Regierung immer deutlicher in die Erscheinung getreten war, den Fehrbachhandschuh geschloßen aufzunehmen. Sie gaben daher in der Sitzung die Erklärung ab, daß sie künftig jedem Minister das Gehalt verweigern würden, ganz ohne Unterschied der Person. Diese Erklärung, die den Sozialisten gänzlich überraschend kam, schlug wie ein Blitz ein, und die Sozialisten wußten sich im Augenblick nicht anders zu helfen, als daß sie aus dem Saal stürzten und die Beschlussfähigkeit des Hauses herbeiführten, begleitet von dem Gelächter der Bürgerlichen und der Tribüne. Wiederrum haben also die Sozialisten das parlamentarische System auf diese primitive Art und Weise sabotiert und sich nur mit Not und Mühe einer schweren Niederlage entzogen, die den Rücktritt des Finanzministers und damit auch der ganzen Regierung hätte zur Folge haben müssen. Der Kampf wird nun in den nächsten Wochen um so heftiger entbrennen, da die Bürgerlichen nun ihrerseits entschlossen sind, auch so oft wie möglich die Beschlussfähigkeit des Landtages herbeizuführen, wenn die Sozialisten weiter versuchen wollten, einseitige Gesetze und Maßnahmen gegen den bürgerlichen Teil der sächsischen Bevölkerung durchzubringen.

Königsbrunn. Am Himmelfahrtstage (5. Mai) findet hier durch den Verein der Offiziere und Beamten der ehemaligen Königl. Sächs. Reitenden Artillerie, dem Militärverein Reitende Artillerie zu Dresden und Leipzig, die Freie Vereinigung ehemaliger Unteroffiziere der Reitenden Artillerie die Enthüllung des Ehrenmals für die in dem Weltkriege gefallenen sächsischen Reitenden Artilleristen statt.

Pulsnitz. Die hiesige priv. Schatzengesellschaft feiert am 28. bis 30. August dieses Jahres ihr 450jähriges Bestehen.

Dahlen. In vergangener Woche kam ein Knabe aus Bortewitz dadurch um sein Rad, daß ihm am hiesigen Bahnhof ein junger Mensch aufforderte, ihm aus dem Kaufmannsladen eine Tafel Schokolade zu holen, er werde sein Rad einweilen halten. Der Knabe tat dem Menschen den Gefallen, als er aber heraukam, war dieser mit dem Rade verschwunden.

Zwickau. Ueber die Lage des Kohlenmarktes im Monat März 1921 ist etwas besonderes nicht zu berichten. Die Förderung der Werke blieb hinter der des Februar um etwas zurück, was wohl auf das Osterfest zurückzuführen sein dürfte. Auch der im Oelsnitzer Revier bei den Märzunruhen ausgebrochene Teufel hat ungünstig auf die Förderung eingewirkt. Die Förderung der Werke konnte ohne Schwierigkeiten abgesetzt werden.

Bärenstein. Einen guten Fang machten hier die Zollbeamten. Es wurden für ungefähr 150000 Mark Gummibereitungen beschlagnahmt, nachdem festgestellt worden war, wo die Niederlage diesseits der Grenze und die Abgabestelle jenseits der Grenze zu suchen war. Als ein namhafter Teil über die Grenze gebracht war, legten die sächsischen Zollbeamten die Hände darauf. Die Bestände diesseits der Grenze wurden unter Siegel gelegt. Der Empfänger, namens Schreiber, wurde verhaftet.

Aue. Ende voriger Woche suchte sich die 43 Jahre alte Wwe S. hier aus Verzweiflung infolge längerer Nervenerkrankung in ihrer Wohnung durch Leuchtgas zu vergiften; ihr Vorhaben wurde durch Hausbewohner vereitelt. Sie wurde in das Krankenhaus gebracht, aus welchem sie aber entfloh, worauf sie sich in Niederpanssenstel im Schwarzwasser ertränkte.

Oelsnitz i. E. Verhaftet wurde der 22jährige Bergarbeiter Rilmus aus Gersdorf, der im Verdacht steht, beim letzten Streik die Kesselfeuer aus dem Augustschacht herausgerissen zu haben, wodurch die arbeitenden Bergleute an der Ausfahrt gehindert wurden.

Kdorf i. B. Zu der geplanten Autolinie Klingenthal-Raisnitzer-Kdorf-Bad Elster, die möglichst im Laufe des nächsten Monats in Betrieb gesetzt werden soll, haben die betreffenden Orte zusammen einen Betrag von 12000 Mark zu garantieren, zur Deckung eines etwaigen Defizits. Ebenso müssen die Städte Kdorf und Klingenthal einen Raum zur Unterbringung der Omnibusse zur Verfügung stellen. Das Unternehmen wird in Kdorf wie den anderen beteiligten Orten bereitwillig unterstützt.

3000 St. 2300. Anzahl St. 1000. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.